

Niederschrift

aufgenommen anlässlich der 3. Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Moosburg, welche am Montag, den 24. Juli 2023, mit dem Beginn um 18.00 Uhr (Ende: 19.29 Uhr) im Gemeindezentrum Schallar, Feldkirchner Straße 2, 9062 Moosburg, stattgefunden hat. Nachfolgend angeführte Personen haben an der Sitzung teilgenommen.

Mitglieder des Gemeinderates:

Vorsitzender:

LABg Bgm GAGGL Herbert, GAGGL
2.Vzbgm. GRUBER Roland, MBA,MAS, GAGGL
Mag. MOSSEGGER Ferdinand, GAGGL
HORVAT Anna Katharina, GAGGL
STRABONIG Josef, GAGGL
SCHWARZFURTNER Eckart, GAGGL
SICKL Helmuth-Hubert, GAGGL
MALLE Georg, GEMA
Ing. PRIEB Daniel, GEMA
JANACH Michael, BSc, GEMA
DELLEMESCHNIG Georg, BSc, GEMA
GRÄBL Bernhard, FPÖ
MÜLLER Eva Maria, FPÖ
JAKOPITSCH Florian, FPÖ
STAUDACHER, Stefan, SPÖ
Ing. WASSERMANN Marco, SPÖ

Entschuldigt:

1.Vzbgm. BRUNNER Astrid, GAGGL
DOMÄNIG Martin, Bed, GAGGL
BRUNNER Heinz, GAGGL
RAU Alexandra, GAGGL
Ing. KULTERER Sibylle, GEMA
KOGLER INES, FPÖ
KUPPER Jürgen, FPÖ

Ersatzmitglieder:

FISTER Georg, GAGGL
SCHWARZFURTNER Alexander, GAGGL
DI BUTER Reindert, GAGGL
WERNIG Wolfgang GAGGL
GASSNER Patricia, FPÖ
PIRKER Andreas, FPÖ



Schriftführer:

AL Norbert Pichler, MAS MBA MLS

Herr LAbg. Bgm. Herbert Gaggl führt aus:

Die Mitglieder wurden gem. § 35 Abs. 2 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung – K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998, vom Bürgermeister unter Bekanntgabe der Tagesordnung zur Sitzung einberufen.

Herr LAbg Bgm Herbert Gaggl begrüßt Herrn Florian Jakopitsch als ordentliches Mitglied des Gemeinderates, der Manfred Muhr folgt und bedankt sich bei Herrn Manfred Muhr für die konstruktive Arbeit im Gemeinderat.

Bei dieser Sitzung ist der Gemeinderat beschlussfähig, wenn mit dem Bürgermeister oder seinem Stellvertreter, mindestens zwei Drittel seiner Mitglieder anwesend sind. (§ 37 Abs. 1, Kärntner Allgemeine Gemeindeordnung, LGBl. Nr. 66/1998). Da alle Bestimmungen des § 35 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung, K-AGO, leg.cit. beachtet wurden und der Gemeinderat mit 16 anwesenden Mitgliedern und 6 Ersatzmitgliedern beschlussfähig ist, sind die in dieser Sitzung gefassten Beschlüsse gültig.

Vor Eingang in die Tagesordnung findet von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr die Fragestunde der Bevölkerung statt. Herr LAbg Bgm Herbert Gaggl stellt fest, dass keine Zuhörer*innen anwesend sind und somit die Fragestunde entfällt.

Der Vorsitzende stellt nunmehr fest, dass gegen die Tagesordnung kein Einwand erhoben wird und vor Eingang in die Tagesordnung gemäß § 46, Kärntner Allgemeine Gemeindeordnung – K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998, eine Fragestunde abzuhalten ist. Es ist keine Anfrage eingelangt.

LAbg Bgm Herbert Gaggl spricht die vorherrschenden Unwetter an und drückt sein Mitgefühl mit Landwirten aus. Er dankt in diesem Zusammenhang den Feuerwehren, Einsatzkräften und den Mitarbeitern.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Nominierung zweier Mitfertiger für die Niederschrift dieser Sitzung
2. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend Indexierung der Mieten in den gemeindeeigenen Wohnungen
3. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend KPC Förderung für den BA 15 Obergöriach (Annahme des Förderungsvertrages)
4. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend die Finanzierung des Projektes „Paradiesgarten und Gastrocontainer“
5. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend Auftragsvergaben:
 - Kinderspielplatz Moosburg
 - Kinderspielplatz Tigring
6. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend Übernahme eines Weggrundstückes in das öffentliche Gut (Polanstraße)
7. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend Asphaltierungsarbeiten:
 - Nußberger Straße
 - Brunnenweg

Nicht öffentlicher Teil

8. Personalangelegenheit

Erledigung der Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Nominierung zweier Mitfertiger für die Niederschrift dieser Sitzung

Antrag:

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge ein Mitglied der Liste GEMA, Georg Dellemschnig, BSc, und ein Mitglied der Liste SPÖ, Marco Wassermann, als Mitfertiger nominieren.

Beschluss:

Für den Antrag: 22 Stimmen

Der Bürgermeister stellt fest, der Antrag wurde mit 22 Stimmen zum Beschluss erhoben.

2. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend Indexierung der Mieten in den gemeindeeigenen Wohnungen

Herr LABg Bgm Herbert Gaggl führt aus:

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge für das Jahr 2023 die Aussetzung der Mietindexierungen für die Gemeindewohnhäuser beschließen. Das heißt, dass die Mieten auf Basis des Jahres 2022 auch für das Jahr 2023 gelten. Für das Jahr 2024 sollen dann die Mieten um 3 % erhöht werden.

Dazu gibt es Wortmeldungen:

Herr GR Helmuth Hubert Sickl:

Das ist ein gutes Beispiel, wie man in schwierigen Zeiten helfen kann.

Beschluss:

Für den Antrag: 22 Stimmen

Der Bürgermeister stellt fest, der Antrag wurde mit 22 Stimmen zum Beschluss erhoben.

3. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend KPC Förderung für den BA 15 Obergöriach (Annahme des Förderungsvertrages)

Herr LAbg Bgm Herbert Gaggl führt aus:

Für die Errichtung der ABA Obergöriach wurde bei der Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC) um einen Zuschuss zu den Rückzahlungsraten angesucht. Bei Investitionskosten von 964.574 Euro wurde ein Förderungsbarwert von 223.843 Euro ermittelt.

Seitens der KPC wurde nunmehr die Fördervereinbarung übermittelt und ist von der Marktgemeinde Moosburg die Annahmeerklärung zu beschließen.

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen und an den Gemeinderat den Antrag stellen, der Gemeinderat möge die Annahmeerklärung lt. Anlage 1 beschließen.

Dazu gibt es keine Wortmeldungen:

Beschluss:

Für den Antrag: 22 Stimmen

Der Bürgermeister stellt fest, der Antrag wurde mit 22 Stimmen zum Beschluss erhoben.

4. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend die Finanzierung des Projektes „Paradiesgarten und Gastrocontainer“

Herr LABg Bgm Herbert Gaggl führt aus:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 19. 12. 2022 für die Errichtung es Paradiesgartens und der „Container Gastronomie“ auf der Schlosswiese ein Projektvolumen von 400.000 Euro beschlossen.

Aufgrund einer neuen Kostenschätzung von Baumeister Reininger ist alleine für den Bau der Gastro mit 300.000 Euro zu rechnen.

Ich habe mich deshalb um eine Erhöhung der See-Berg-Rad-Förderung bemüht und es wurde seitens des Landes in Aussicht gestellt, dass wir bei einem Investitionsvolumen von 650.000 Euro eine Förderung von 250.000 Euro bekommen. Im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogrammes des Bundes wurden im Dezember 200.000 Euro budgetiert. Bei der erhöhten Investitionssumme von 650.000 Euro, zahlt der Bund 232.000 Euro an Förderungen, die auch schon beantragt und bereits überwiesen wurden.

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den Antrag,

- der Gemeinderat möge das Projektvolumen auf 650.000 Euro erhöhen. Die Finanzierung soll mit 250.000 Euro Landesförderung, 232.000 Euro Kip-Zuschuss und 168.000 Euro Darlehen sichergestellt werden.
- der Gemeinderat möge den Beschluss für die Umsetzung der angeführten Maßnahmen (wie bereits auch in der Sitzung des Gemeinderates am 19. 12. 2022 beschlossen) fassen und an den Geschäftsführer der Marktgemeinde Moosburg Betriebs- und BeteiligungsgesmbH den Auftrag erteilen, das Projekt umzusetzen. Die notwendigen Eigenmittel sind durch eine Kreditfinanzierung sicherzustellen. Die Rückzahlung soll zumindest teilweise durch Einnahmen aus der Verpachtung erfolgen.
- Die Marktgemeinde Moosburg übernimmt für das Projekt die Haftung.

Dazu gibt es Wortmeldungen:

Herr GV Georg Malle ersucht um eine Sitzungsunterbrechung.

Herr LABg Bgm Herbert Gaggl unterbricht die Sitzung um 18.19 Uhr und fährt mit der Sitzung um 18.23 Uhr fort.

Herr Vzbgm. Roland Gruber, MBA,MAS:

Wir haben eine Vision beschlossen. Und eine dieser Säulen ist die Ortskernstärkung. Daraus hat sich das Projekt des Paradiesgarten und der Gastro ergeben. Wir wollen mit diesem Projekt den Ortskern beleben. Der Paradiesgarten hat Potential. Eine Gastro fehlt derzeit. Das Projekt wird zu 75 % von der öffentlichen Hand gefördert.

Herr GV Georg Malle:

In der letzten Zeit haben wir von der Liste GEMA zu den Tagesordnungspunkten, die wir im Gemeinderat besprochen haben, fast immer „ja“ gesagt. Ob es sich dabei um die Finanzierung des Glücksweges, oder der innovativen Beleuchtung in Moosburg und Tigring gehandelt hat, wir haben sowohl der Durchführung als auch der Finanzierung zugestimmt. Mir scheinen die Projekte jedoch noch nicht vollendet. Es wird, es muss auf Grund des Finanzrahmens noch etwas kommen!

Heute sollen wir im GR über das Thema nochmals abstimmen. Wir sollen das geplante Budget von 400.000,-- auf 650.000,-- Euro aufstocken. Herr Bgm, wir können diesen Beschluss leider nicht mittragen. Eine mehr als 30%ige Erhöhung der Ausgaben sind aus unserer Sicht nicht nachvollziehbar. Es handelt sich um Steuergeld das sinnvoll und wirtschaftlich verwendet werden soll.

1. Wie hoch sind die bereits getätigten Ausgaben für das Projekt „Paradiesgarten“?
2. Wozu wurde das Geld verwendet?
3. Können Sie die Gesamtsumme für den Gemeinderat aufschlüsseln?
4. Wie hoch waren die Planungskosten
5. Hat es für die Umsetzung des Projektes Ausschreibungen gegeben – z.B.- Architektenwettbewerb
6. Wie hoch waren die Zahlungen an die Künstler und Architekten?
7. Wie hoch werden die Endkosten des Projektes sein?
8. Wie hoch werden die Erhaltungskosten sein?

Betreffend dem Gastrocontainer stellen sich mir die Fragen:

1. Wie hoch werden die effektiven Kosten für das Projekt sein
2. Werden schon während der Bauphase Pächter ins Boot geholt und wie wird es zur Vergabe an diese kommen?

Wie hoch werden die Einnahmen aus der Vermietung – Pachtzins – der Gastronomie sein

Herr GV Bernhard Grässl:

Wir sollen heute etwas beschließen, was schon besteht. Damals im Dezember habe ich schon vorgeschlagen, dass wir 400000 beschließen. Synergien mit Moosburger Firmen wurden nicht eingegangen. Unsere Liste wird den Antrag nicht mitstimmen. Gastro ja, Paradiesgarten nein. Die Gastro soll gemeinsam mit dem zukünftigen Pächter ausgeschrieben werden.

Die Herr GR Hubert Sickl:

Wortmeldungen bringen ein déjà vu. Sowie vor 30 Jahren beim Bau des Sportzentrums. Auch damals wollte LR Wurmitzer fördern. Die Förderung wurde am im Gemeinderat abgelehnt. Wenn wir das Geld nicht nehmen, nimmt es eine andere Gemeinde.

Herr LAbg Bgm Herbert Gaggl:

Der Paradiesgarten und die Gastro wurden im Dezember 2022 beschlossen. Das Projekt wird von außen anerkannt: Fundermax und Kelag haben schon sehr viel gesponsert. DI Dagmar Wallgram hat die Bepflanzung an befugte Unternehmen ausgeschrieben.

Insgesamt sind Moosburger Unternehmen immer eingebunden. Mit allen Mitteln wurde sparsam umgegangen. Der international anerkannte Künstler Prof. Harald Schreiber wurde mit dem künstlerischen Konzept beauftragt

Betreffend Pachtzins muss man auch darauf achten, was der Markt hergibt.

Zum Thema Feuerwehr: eine politische Diskussion ist nicht angebracht. Es gibt immer Gespräche mit den Kommandanten. Auch das Thema Infrastruktur wurde bei der letzten Sitzung besprochen.

Beschluss:

Für den Antrag: 12 Stimmen

Enthaltungen: 10 Stimmen (Staudacher, Malle, Dellemeschnig, Prieß, Janach, Gräbl, Müller, Gassner, Jakopitsch, Pirker)

Der Bürgermeister stellt fest, der Antrag wurde mit 12 Stimmen zum Beschluss erhoben.

5. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend Auftragsvergaben:

- **Kinderspielplatz Moosburg**
- **Kinderspielplatz Tigring**

Herr LAbg Bgm Herbert Gaggl führt aus:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Moosburg hat in seiner Sitzung am 19. 12. 2022 die Sanierung und Attraktivierung der Kinderspielplätze in Moosburg und Tigring. Die Investitionssumme beträgt 90.000 Euro und wird mit 41.000 Euro (KIP-Förderung), 22.000 Euro (Covid-Anschlussförderung Land Kärnten), 5.000 Euro (Spende Team Gaggl) und 5.000 Euro (Gewinn-Wettbewerb) finanziert. 17.000 BZ im Rahmen.

Architektin Dipl.Ing. Gordana Brandner-Gruber hat das Sanierungs- und Attraktivierungskonzept erstellt und es liegen entsprechende Angebote bzw. Kostenschätzungen vor. Es sind viele Positionen angeführt die im Rahmen der Direktvergabe vergeben werden können. Um das Projekt rasch umzusetzen, wäre es sinnvoll, den Bürgermeister mit der Abwicklung und Vergabe, auf Grundlage der vorliegenden Kostenvoranschläge bzw. -schätzungen zu betrauen.

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge den Bürgermeister mit der Umsetzung und Vergabe der Aufträge betrauen.

Dazu gibt es keine Wortmeldungen:

Herr Vzbgm Roland Gruber, MBA,MAS:

Der bestehende Kinderspielplatz in Moosburg wurde mit Eltern und Kindern konzipiert. Auch die neuen Konzepte wurden in einem breiten Bürgerbeteiligungsprozess erarbeitet. Ich bin stolz auf die Ergebnisse.

Herr GV Bernhard Gräbl:

Es ist lobenswert, dass das Team Gaggl das Projekt mit 5.000 Euro unterstützt.

Beschlussfassung:

Für den Antrag: 22 Stimmen

Der Bürgermeister stellt fest, der Antrag wurde mit 22 Stimmen zum Beschluss erhoben.

6. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend Übernahme eines Weggrundstückes in das öffentliche Gut (Polanstraße)

Herr LAbg. Bgm. Herbert Gaggl führt aus:

Für die Herstellung der Grundbuchsordnung im Zuge von Übernahmen von Wegflächen in die Verwaltung des öffentlichen Gutes ist nach den Richtlinien des Bezirksgerichtes Klagenfurt zusätzlich zur Beschlussfassung für die Übernahme der Wegflächen eine Verordnung des Gemeinderates über die Öffentlicherklärung von Grundstücksflächen als Verkehrsfläche erforderlich.

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge die Grundstücksveränderungen, Übernahme in das öffentliche Gut – Straßen und Wege zustimmen, die Kategorisierung dieser Verkehrsfläche mit Verordnung beschließen und die Herstellung der Grundbuchsordnung beim zuständigen Bezirksgericht Klagenfurt herbeiführen:

Das Grundstück „1566/6“ KG. 72186 Tigring, (Eigentümer Johann Biedermann, Arlsdorf 3, 9062 Moosburg) im Ausmaß von 188 m², wird öffentlich erklärt und als eigenes Grundstück lastenfrei in das öffentliche Gut (Straßen und Wege, EZ 50000) Marktgemeinde Moosburg, Kirchplatz 1, 9062 Moosburg übertragen und als Verbindungsstraße „Polanstraße“ kategorisiert.

Dazu gibt es keine Wortmeldungen.

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge die Verordnung beschließen.

Beschluss:

Für den Antrag: 22 Stimmen

Der Bürgermeister stellt fest, der Antrag wurde mit 22 Stimmen zum Beschluss erhoben.

7. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend Asphaltierungsarbeiten

a. Nußberger Straße

Herr LAbg. Bgm. Herbert Gaggl führt aus:

Hr. Ing. Brunner von der Abt. 10 Agrar hat die Kosten für die Asphaltierung eines Teilbereiches der Nussberger Straße, von der best. Nussberger Straße (Gst. Nr. 1300 KG. 72186 Tigring) bis zur Liegenschaft Johann Hudelist sowie bis zur Einfahrt Erich Singer, ermittelt.

Die Gesamtkostenschätzung für die Asphaltierung inkl. Entwässerung, beträgt ca. €42.000,- Netto also etwa € 50.000,- Brutto.

Die Abt. 10 fördert den Ausbau des Weges mit 40% der Bruttobaukosten. Das entspricht einer Summe von € 20.000,-. Für den Restbetrag von € 30.000,- kommen Gemeinde und Anrainer auf. Bei einem Aufteilungsschlüssel von 40:60 (Gemeinde : Anrainer) ergibt das eine Kostenbeteiligung der Gemeinde von € 12.000,-.

Die Finanzierung erfolgt aus dem Jahresbudget 2023 für Straßen und Wege.

Die Durchführung der Arbeiten soll im Herbst 2023 erfolgen.

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge den Auftrag für die Asphaltierungsarbeiten zum geschätzten Gesamtpreis von € 50.000,- brutto zustimmen.

Dazu gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Für den Antrag: 22 Stimmen

Der Bürgermeister stellt fest, der Antrag wurde mit 22 Stimmen zum Beschluss erhoben.

b. Brunnenweg

Herr LAbg. Bgm. Herbert Gaggl führt aus:

Aufgrund mehrerer Anraineranfragen für eine Asphaltierung des Brunnenweges in St. Peter bei Moosburg wurde die Fa. Swietelsky ersucht für die Asphaltierung vom Brunnenweg ein Angebot zu übermitteln.

Übermittelt wurden 2 Angebote. Eines für den bereits asphaltierten Bereich, von der Tigringer Straße bis zum Abzw. Am Sonnengrund, mit geschätzten Bruttobaukosten von ca. € 33.600,-. Ein weiteres Angebot für den Schotterwegteil des Brunnenweges, ab dem Abzw. Am Sonnengrund bis zum Radischweg, mit Bruttobaukosten von ca. € 26.400,-

Das ergibt eine Gesamtauftragssumme von € 60.000,-.

Ing. B. Brunner von der Abt. 10 Agrar hat die angebotenen Preise der Fa. Swietelsky als marktkonform bestätigt.

Die Asphaltierung, vom Bereich Schotterweg, wird von der Abt. 10 Agrar mit 40% der Bruttobaukosten gefördert. Bei einer Bruttoauftragssumme von € 26.400,- sind das € 10.560,-.

Für den Restbetrag (Gesamtauftragssumme € 60.000,- minus Förderung Abt. 10 von etwa € 10.000,- ergibt ca € 50.000,-) kommen Gemeinde und Anrainer auf. Bei einem Aufteilungsschlüssel von 40:60 (Gemeinde : Anrainer) ergibt das eine Kostenbeteiligung der Gemeinde von € 20.000,-.

Die Finanzierung erfolgt über das Straßeninfrastrukturprojekt 2022 -2024.

Die Durchführung der Arbeiten soll ab August 2023 erfolgen.

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge den Auftrag für die Asphaltierungsarbeiten zum geschätzten Gesamtpreis von € 60.000,- brutto zustimmen.

Dazu gibt es Wortmeldungen:

Herr GV Bernhard Gräßl:

Ist die Oberflächenentwässerung dabei?

Herr LAbg Bgm Herbert Gaggl:

Das habe ich schon in der Sitzung des Gemeindevorstandes beantwortet: ja.

Beschluss:

Für den Antrag: 22 Stimmen

Der Bürgermeister stellt fest, der Antrag wurde mit 22 Stimmen zum Beschluss erhoben.

Vor Eingang in den Nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung verabschiedet sich der Bürgermeister von den Zuhörern im Internet.

Nicht öffentlicher Teil

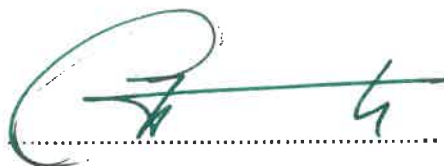
Der Nicht öffentliche Teil der Sitzung ist in einer gesonderten Niederschrift dokumentiert.

Herr LAbg Bgm Herbert Gaggl schließt um 19.29 Uhr die Sitzung.

Unterschriften:

Der Bürgermeister:

LABg Herbert Gaggl



Die Mitfertiger:

Georg DELLEMESCHNIG, BSc



Marco Wassermann



Der Schriftführer:

AL Norbert Pichler, MAS MBA MLS

